

REINGEHÖRT. / die wertung: * = brechmittel / ** = bedenklich / ***

progrockpop / **BLACKFIELD** / blackfield II

aus den gefilden des modernen filigran-kunstvollen progressive-rocks ist ein bandname mittlerweile nicht mehr wegzudenken: porcupine tree. deren frontmann und mastermind steven wilson tat sich vor wenigen jahren mit dem populären israelischen musiker und friedensaktivisten aviv geffen zusammen, um eine meisterhafte kollaboration unter dem namen „blackfield“ auf einen silberling zu zaubern. dabei wollte man es ursprünglich bewenden lassen, aber ausreichend erfolg und spaß an der zusammenarbeit brachte die entscheidung, eine fortsetzung ins leben zu rufen. hier werden abermals sanftere töne angeschlagen, als auf den alben von wilsons hauptband und wieder einmal gelingt den beiden wie bei dem vorgängeralbum ein abwechslungsreicher ohrenschmeichler, der mit wohldosierten kraftvollen momenten und zarten klanggespinsten sowie einem feinsinnigen melodiegespür ein musikerlebnis erschafft, dass nicht nur herausragend gut ist, sondern von geradezu hypnotischer verträumtheit und melancholie – aber ohne große traurigkeit oder gar runter-zieh-stimmung. manche platten machen einfach süchtig, und sie nutzen auch nicht ab, sondern schmiegen sich immer fester ins gehör, je öfter man sie hört. wer blackfield nr. 1 zu seinen schätzen zählt, kann sich freuen, dass die mission auch diesmal wieder gelungen ist. zu bemängeln wäre einzig die länge des albums, denn neben der neueinspielung eines „alten“ stückes, gibt es leider nur 9 neue.



*** ** / fn. / bereits erschienen